

Ressort: Finanzen

Studie: Mehrheit der globalen Konzerne ist Nachhaltigkeit egal

Berlin, 18.03.2016, 18:00 Uhr

GDN - Die Mehrheit der globalen Konzerne schert sich wenig um die Umwelt und soziale Standards. Zu diesem Schluss kommt die auf die Bewertung von Nachhaltigkeitsmanagement spezialisierte Rating-Agentur Oekom Research in ihrem Jahresbericht, aus dem der "Spiegel" in seiner Samstagsausgabe zitiert.

Zwar zeigten 1.600 international tätige Großunternehmen einen langsamen Aufwärtstrend. Einem Großteil (rund 48 Prozent) sei jedoch "ein unzureichendes Engagement im Bereich Nachhaltigkeit zu bescheinigen". Nur 16 Prozent erfüllten die von Oekom definierten Mindestanforderungen. Besonders schlecht schneiden Immobilienfirmen sowie Öl- und Gaskonzerne ab. Aber auch der Einzelhandel oder Banken und Versicherungen zählen zu den Schlusslichtern in Sachen Umweltschutz und Sozialverträglichkeit, die anhand von rund 700 Indikatoren bewertet werden. Den vergleichsweise größten Wert auf Nachhaltigkeit legen Konsumgüterhersteller und Autokonzerne. Hier sind laut Oekom deutsche Unternehmen wie Henkel und BMW führend, VW ist wegen des Diesel-Skandals aus den Spitzenplätzen herausgefallen. In der Nationenwertung sind deutsche Firmen etwas abgerutscht, sie liegen hinter Franzosen und Briten auf Rang drei.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-69662/studie-mehrheit-der-globalen-konzerne-ist-nachhaltigkeit-egal.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619